

Allgemeine Geschäftsbedingungen zur WBThek

Präambel

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten zwischen der GOING PUBLIC! Akademie für Finanzberatung AG (im folgenden GP genannt) und dem Vertragspartner und/oder Nutzer (im Folgenden nur Nutzer genannt). Der Nutzer akzeptiert diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen der WBThek.

§ 1 Vertragsgegenstand

- (1) Vertragsgegenstand ist die Überlassung der Nutzung der WBThek durch GP an den Nutzer auf Zeit. Der Nutzungsumfang wird durch diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen festgelegt.
- (2) Die WBThek wird ausschließlich online zur Verfügung gestellt.
- (3) Die WBThek umfasst die auf der Homepage www.wbtheke.de bzw. www.Akademie-fuer-Finanzberatung.de in der Leistungsbeschreibung aufgelisteten Funktionen. Der Nutzer kann der Leistungsbeschreibung entnehmen, unter welchen Browsern die WBThek auf Funktionsfähigkeit aktuell getestet wurde.
- (4) Die WBThek wird von GP regelmäßig aktuellen Entwicklungen (z.B. steuerlichen, rechtlichen, wirtschaftlichen) angepasst. Diese Anpassungen sind im Nutzungsentgelt enthalten.
- (5) Rechtliche und steuerliche Änderungen werden zeitnah, in der Regel im Jahresturnus in die WBThek eingearbeitet. Bedürfen die Anpassungen auch grundlegende Änderungen der Inhalte, können bestimmte Themen aus der WBThek temporär entfernt werden.
- (6) Der Nutzer wird nach Ablauf der Vertragslaufzeit deaktiviert.

§ 2 Inhaber von Rechten, Einräumung von Rechten, Vielfältigkeit

- (1) Die WBThek ist Eigentum von GP. Sie ist urheberrechtlich geschützt.
- (2) GP räumt dem Nutzer für die Dauer der Laufzeit des Vertrages das einfache, nicht ausschließliche entgeltliche Recht ein, die WBThek im Rahmen dieser Bestimmungen zu nutzen. Die Nutzungsrechte beziehen sich auf die nutzende Person.
- (3) Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses ist eine weitere Nutzung der WBThek durch den Nutzer untersagt.

§ 3 Weitergabe

- (1) Dem Nutzer wird die WBThek auf Zeit überlassen. Der Nutzer darf die WBThek nicht an Dritte veräußern oder zeitlich begrenzt überlassen, insbesondere nicht vermieten oder verleihen.
- (2) Für jeden Verstoß gegen das Weitergabeverbot verpflichtet sich der Nutzer zu einer pauschalen Vertragsstrafe von 2.500,00 € unter Ausschluss des Fortsetzungszusammenhangs. Die Geltendmachung weiterer Schadensersatzansprüche bleibt davon unberührt.
- (3) Der Nutzer verpflichtet sich, die persönlichen Zugangsdaten zur WBThek geheim zu halten und diese keinem Dritten zur Kenntnis zu bringen bzw. einen Zugriff auf diese zu ermöglichen. Wird dem Nutzer bekannt, dass Dritte Kenntnis von diesen Daten erhalten haben oder besteht zumindest der Verdacht einer derartigen Kenntnis, so ist der Nutzer verpflichtet, unverzüglich die Zugangsdaten zu ändern. GP ist berechtigt, den Zugang zu sperren, wenn der begründete Verdacht einer missbräuchlichen Verwendung des Datenzugriffs besteht.
Der Nutzer trägt alle Schäden, die durch eine schuldhafte Verletzung der vorstehenden Bestimmungen zu den persönlichen Zugangsdaten entstehen.

§ 4 Einsatz in Schulungen und Seminaren

Der Einsatz der WBThek in Schulungen, Seminaren, Präsentationen o.ä. ist untersagt. Einsätze bedürfen einer gesonderten Vereinbarung mit GP.

§ 5 Haftung

- (1) Für die Richtigkeit und Aktualität der Inhalte kann trotz größtmöglicher Sorgfalt bei Erstellung und Aktualisierung keine Gewähr übernommen werden. Berechnungen dienen lediglich der Verdeutlichung von Inhalten und können ggf. nur Annäherungswerte darstellen. Für die inhaltliche Richtigkeit von Beratungen bleibt allein der Nutzer verantwortlich.
- (2) Für Schäden wegen fehlender zugesicherter Eigenschaften haftet GP unbeschränkt. Gleiches gilt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung von GP oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von GP beruhen.
- (3) Im Übrigen haftet GP nur für Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit auch seiner gesetzlichen Vertreter und leitenden Angestellten, sofern nicht eine Pflicht verletzt wird, deren Einhaltung für die Erreichung

des Vertragszwecks von besonderer Bedeutung ist (Kardinalpflicht). Für das Verschulden sonstiger Erfüllungsgehilfen haftet GP nur im Umfang der Haftung für die Verletzung von Kardinalpflichten.

- (4) Bei Verletzung einer Kardinalpflicht haftet GP auch für leichte Fahrlässigkeit. Die Haftung ist jedoch summenmäßig auf das Sechzigfache des monatlichen Entgelts beschränkt sowie auf solche Schäden, mit deren Entstehung im Rahmen einer Miete von vergleichbaren Leistungen typischerweise gerechnet werden muss.
- (5) Die Haftung für Datenverlust wird auf den typischen Wiederherstellungsaufwand beschränkt, der bei regelmäßiger und gefahrensprechender Anfertigung von Sicherheitskopien eingetreten wäre.
- (6) GP haftet nicht für die Funktionalität und Fehlerfreiheit der eingebundenen Software von Drittunternehmen, für deren Nutzung ggf. gesonderte Nutzungsbedingungen gelten. Für die Verfügbarkeit der ggf. mit WBThek verbundenen Leistungen wird keine Gewähr übernommen.
- (7) Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

§ 6 Obhutspflicht

Verletzt ein Mitarbeiter des Nutzers das Urheberrecht von GP, ist der Nutzer verpflichtet, nach Kräften an der Aufklärung der Urheberrechtsverletzung mitzuwirken, insbesondere GP unverzüglich über die entsprechenden Verletzungshandlungen in Kenntnis setzen.

§ 7 Datenschutz

- (1) Die für die Vertragsbearbeitung und -abwicklung notwendigen Daten werden im Einklang mit den geltenden Datenschutzgesetzen verarbeitet und gespeichert. Sofern für die Vertragsbearbeitung und -abwicklung nötig, werden die Daten gegebenenfalls an verbundene Unternehmen sowie Dritte zur Vertragsbearbeitung und -abwicklung eingeschaltete Unternehmen weitergegeben. Alle persönlichen Daten werden vertraulich behandelt. GP ist berechtigt, die persönlichen Daten zum Zwecke der Kreditprüfung und der Bonitätsüberwachung im Rahmen eines Datenaustausches an verbundene Unternehmen zu übermitteln.
- (2) Der Nutzer hat ein Recht auf Auskunft sowie ein Recht auf Berichtigung, Sperrung und Löschung seiner gespeicherten Daten.

§ 8 Rechtswahl und Gerichtsstand

- (1) Dieser Vertrag unterliegt ausschließlich deutschem Recht.
- (2) Sofern der Benutzer Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuches, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, wird für sämtliche Streitigkeiten, die im Rahmen der Durchführung oder Abwicklung dieses Vertragsverhältnis entstehen, Berlin als Gerichtsstand vereinbart.
- (3) Als Erfüllungsort gilt Berlin.

§ 9 Änderung von AGB, Unwirksamkeit von Bedingungen

- (1) Änderungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden dem Nutzer schriftlich bekannt gegeben. Hat der Nutzer GP im Rahmen der Geschäftsbeziehung eine E-Mail-Adresse zur Verfügung gestellt und sich mit elektronischer Kommunikation einverstanden erklärt, können die Änderungen auch auf diesem Wege übermittelt werden, wenn die Art der Übermittlung es dem Nutzer erlaubt, die Änderungen in lesbarer Form zu speichern oder auszudrucken. Sie gelten als genehmigt, wenn der Nutzer nicht in Textform Widerspruch erhebt. Auf diese Folge wird ihn GP bei der Bekanntgabe besonders hinweisen. Der Nutzer muss den Widerspruch innerhalb von sechs Wochen nach Bekanntgabe der Änderungen erheben. Für die Einhaltung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerspruchs.
- (2) Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ungültig, unwirksam oder undurchführbar sein, so lässt das die Wirksamkeit der anderen Bestimmungen unberührt. Die Parteien werden in einem solchen Fall einvernehmlich die weggefallene Bestimmung durch eine andere rechtswirksam ersetzen, die den Zweck der weggefallenen Bestimmung möglichst erfüllt. Scheitert eine Einigung hierüber, kann jede Partei das Gericht um Ersetzung der weggefallenen Bestimmung ersuchen.